

Wie Studenten ihr Geld fürs Alter gut anlegen

Sparkassen-Experte zu Gast in „Schule des Lebens“

GIESSEN (kro). Die Staatsverschuldung ist horrend, das Rentensystem aus den Fugen geräten: Kein rosiges Zukunftsbild für Studenten malt Peter Wolf, Vorstandsmitglied der Sparkasse Gießen, bei seinem Vortrag in der Fachhochschule Gießen-Friedberg. Der Finanzfachmann ist Freitagabend in der Seminarreihe „Schule des Lebens“ als Referent zum Thema „Geld wozu?“ geladen. Die Veranstaltungsreihe des Sozial- und Kulturwissenschafts-Professors Christian Zielke will auf das eingehen, was über den normalen Unterricht hinaus für eine gelungene Lebensgestaltung wichtig sein kann und steht allen Interessierten offen. Zur Kernfrage „Wie baue ich mir ein Vermögen auf?“ hat Wolf das Patentrezept von Hermann Josef Abs entlehnt: „Sie müssen über lange Jahre mehr nehmen als ausgeben“, hatte der ehemalige Vorstandssprecher der Deutschen Bank einmal gesagt. Der Sparkassen-Experte präferiert einen „bunten Strauß von Maßnahmen“ um Geld fürs Alter auf die hohe Kante zu legen: langfristige Sparanlagen, die zwar weniger Rendite bringen, aber sicher sind, kombiniert mit freiwilliger betrieblicher Altersversorgung. Generell seien die relativ langweiligen Geldanlagen sicher - und nicht Aktien oder Zinsversprechen mit hoher Rendite von „windigen Kapitalanlegern“.

Weitere Infos im Internet: www.christian-zielke.com